

Das Sakramentar aus Tyniec (Kiel, 29 Jun–2 Jul 17)

Kiel, 29.06.–02.07.2017

Ursula Prinz

Das Sakramentar aus Tyniec. Köln, das Reich und der politische Neuanfang Polens unter König Kasimir dem Erneuerer (1034-1058)

agung des Kunsthistorischen Instituts und des Historischen Seminars der CAU zu Kiel

Das heute in der Nationalbibliothek von Warschau aufbewahrte Sakramentar aus Tyniec ist ein Schlüsselwerk sowohl der Malereientwicklung am Übergang von der ottonischen zur romanischen Kunst wie auch der Geschichte Polens im zweiten Viertel des 11. Jahrhunderts:

Nachdem im Jahre 1031 die Herrschaft und Christianisierung von Polen, die seit der Vereinbarung von Gnesen durch die ottonischen Herrscher unterstützt wurde, in Wirren zusammenbrach, Mieszko II. seine Herrschaft nur eingeschränkt und mit Verzicht auf den Königstitel seines Vaters wahrnehmen konnte, verließ nach seinem Tod im Jahre 1037 seine Witwe Richeza mit ihren Kindern das Land und kehrte in ihre Heimat Köln zurück. Von hier aus betrieb sie für ihren Sohn Kasimir die Rückgewinnung der Herrschaft mit Unterstützung ihres Bruders, des Kölner Erzbischofs Hermann II., und König Heinrichs III. Kasimir kehrte 1041 mit Kölner sowie kaiserlichen Truppen nach Polen zurück und baute seine Herrschaft um Krakau herum auf. Der Ausbau des Wawel und die Gründung der Abtei Tyniec unweit der Stadt sind Zeugnisse der neu stabilisierten piastischen Herrschaft und ihrer engen Anbindung an das Reich sowie insbesondere Kölns. Aus Köln gelangte mit dem Sakramentar aus Tyniec eine Handschrift an die Weichsel, die für den Aufbau der kirchlichen Struktur von großer Bedeutung war.

Die Tagung möchte das Sakramentar in seinem kunsthistorischen, liturgischen und historischen Zusammenhang vor dem Hintergrund der Reichspolitik und der Politik in Polen sowie der handelnden Personen in den Blick nehmen und somit einen umfassenden historischen Kontext neu erschließen.

Programm

Donnerstag, 29. Juni 2017

19:00

PD Dr. Sebastian Ristow, Köln:

Piasten und Ottonen. Archäologische Forschungen zum Beginn des Hochmittelalters in Polen

Freitag, 30. Juni 2017 – Ottonen und Piasten

09:00

Dekan Prof. Dr. Michael Düring, Kiel:

Begrüßung durch den Dekan der Philosophischen Fakultät

09:30

Prof. Dr. Andreas Bihrer, Kiel:

Außenbeziehungen in ottonisch-frühsalischer Zeit. Zur Einführung

10:00

Prof. Dr. Ernst-Dieter Hehl, Mainz:

Das Reich und seine Nachbarn im Osten von Otto III. bis Konrad II.

10:45

Kaffeepause

11:30

Prof. Dr. Christian Lübke, Leipzig:

Ökonomische Aspekte der Beziehungen zwischen dem Reich und dem östlichen Europa in der Zeit der Ottonen und frühen Salier

12:15

Janina Lillge, M.A., Kiel:

Alte und neue Verwandte? Aufgaben und Funktionen verwandtschaftlicher Beziehungen im Spiegel spätottonischer und salischer Quellen

13:00

Mittagspause

14:30

Prof. Dr. Ludwig Steindorff, Kiel:

Die Kiever Rus' und das Reich im 10./11. Jahrhundert

15:15

Dr. Gregorz Pac, Warschau:

Königin Richeza von Polen

16:00

Kaffeepause

16:30

Dr. habil. Teresa Rodzińska-Chorąży, Krakau:

Recent Research on the St. John the Baptist Church in Giecz. Was it founded by Bolesław I the

Brave, Mieszko II and Richeza, or Casimir I the Restorer?

17:15

Dr. Aneta Bukowska, Krakau:

Die Architektur des Wawel in Krakau unter Kasimir dem Erneuerer und ihre Beziehungen in das Rheinland

Samstag, 1. Juli 2017 – Das Sakramentar und die Kölner Buchmalerei

09:00

Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers, Kiel:

Einleitung

09:15

Dr. Christoph Winterer, Frankfurt:

Die Tradition von Sakramentar-Illustrationen und -texten

10:00

Sławomir Szyller, Warschau:

Sacramentarium Tynecense: son histoire et l'aspect codicologique du manuscrit

10:45

Kaffeepause

11:30

Dr. Paweł Figurski, Warschau:

Political Liturgy of the Sacramentary of Tyniec in the Context of Ottonian-Salian Liturgical Books

12:15

Dr. Harald Horst, Köln:

Das Sakramentar aus St. Vitus in Mönchengladbach (UB Freiburg, Hs. 360a) in der Texttradition gregorianischer Sakramentare

13:00

Mittagspause

14:30

Dr. Beate Braun-Niehr, Berlin:

Das Abdinghofer Evangeliar

15:15

Dr. Joshua O'Driscoll, New York:

Ein neuer Blick auf das Kölner Evangeliar in New York und seine Stellung innerhalb der Kölner otto-

nischen Buchmalerei

16:00

Kaffeepause

16:30

Ursula Prinz M.A., Kiel:

Zur Ornamentik des Sakramentars aus Tyniec im Kontext der Kölner Buchmalerei des 10./11. Jahrhunderts

17:15

PD Dr. Andrea Worm, Graz:

Reform und Neubeginn: Die Wandmalereien im Dekagon von St. Gereon in Köln

18:00

Abschlussdiskussion: Das Sakramentar von Tyniec und die Kölner Buchmalerei (Impuls und Moderation: Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers, Kiel)

Sonntag, 2. Juli 2017 - Köln und Krakau

09:00

Dr. Christian Hillen, Köln:

Zwischen Köln und Krakau, Klosterreform und Erzbistum: Zur Politik Erzbischof Hermanns II. von Köln (amt. 1039–1056)

09:45

Prof. Dr. Rudolf Schieffer, Bonn:

Die Kölner Klosterlandschaften in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts

10:30

Kaffeepause

11:00

Prof. Dr. Eduard Mühle, Münster:

Kasimir der Erneuerer und das Polen des 11. Jahrhunderts

11:45

Prof. Dr. Roman Michałowski, Warschau:

Aaron von Krakau und die Gründung der Abtei Tyniec

12:30

Abschlussdiskussion

Veranstaltungsort: Audimax, Hörsaal A; Christian-Albrechts-Platz 2

ArtHist.net

Kontakt:

Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers

CAU zu Kiel, Kunsthistorisches Institut, Wilhelm-Seelig-Platz 2
24118 Kiel

beuckers@kunstgeschichte.uni-kiel.de

Quellennachweis:

CONF: Das Sakramentar aus Tyniec (Kiel, 29 Jun-2 Jul 17). In: ArtHist.net, 10.06.2017. Letzter Zugriff
23.03.2026. <<https://arthist.net/archive/15774>>.